

In Anwesenheit  
**Sr. Majestät des Königs Albert.**



Siebzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
**Neuen Gewandhauses zu Leipzig**

Donnerstag, den 5. Februar 1891.

**ERSTER THEIL.**

**Marsch, Adagio und Menuetto** aus dem Notturmo für Harmonie- und  
Janitscharen-Musik von **LOUIS SPOHR.**

**Vier Lieder** für gemischten Chor, gesungen vom *Thomaner-Chor*  
unter Leitung des Herrn Cantor Professor *Dr. Rust.*

a) **Ruhethal** von **FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.**

Wenn im letzten Abendstrahl  
Gold'ne Wolkenberge steigen  
Und wie Alpen sich erzeigen,  
Frag' ich oft mit Thränen:  
Liegt wohl zwischen jenen  
Mein ersehntes Ruhethal?

*Ludwig Uhland.*

Handwritten note: *das II 997, 18*



b) Mailed von JOHANNES BRAHMS.

O süßer Mai,  
Der Strom ist frei,  
Ich steh' verschlossen,  
Mein Aug' verdrossen;  
Ich seh' nicht deine grüne Tracht,  
Nicht deine buntgeblümete Pracht,

Nicht dein Himmelblau;  
Zur Erd' ich schau'.  
O süßer Mai,  
Mich lasse frei,  
Wie den Gesang  
An den dunkeln Hecken entlang.

*Ludwig Achim v. Arnim.*

c) „Fahr' wohl“ von JOHANNES BRAHMS.

Fahr' wohl,  
O Vöglein, das nun wandern soll;  
Der Sommer fährt von hinnen,  
Du willst mit ihm entrinnen:  
Fahr' wohl!

Fahr' wohl,  
O Blättlein, das nun fallen soll;  
Dich hat roth angestrahlet  
Der Herbst im Tod gemalet:  
Fahr' wohl!

Fahr' wohl,  
All' Liebes, das nun scheiden soll;  
Und ob es so geschehe,  
Dass ich nicht mehr dich sehe:  
Fahr' wohl!

*Friedrich Rückert.*

d) Schön Rohtraut von ROBERT SCHUMANN.

Wie heisst König Ringang's Töchterlein?  
Rohtraut, schön Rohtraut!  
Was thut sie denn den ganzen Tag,  
Da sie wohl nicht spinnen und nähen mag?  
Thut fischen und jagen!  
»O dass ich doch ein Jäger wär',  
Fischen und Jagen freute mich sehr, —  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Und über eine kleine Weil',  
Rohtraut, schön Rohtraut,  
So dient der Knab' auf Ringang's Schloss  
In Jägertracht und hat ein Ross,  
Mit Rohtraut zu jagen!  
»O dass ich doch ein König wär',  
Rohtraut, schön Rohtraut lieb' ich so sehr, —  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Einstmals sie ruhten am Eichenbaum,  
Da lacht schön Rohtraut:  
»Was ziehst mich an so wunniglich?  
Wenn du das Herz hast, küsse mich!«  
Ach, erschrak der Knabe,  
Doch denket er: »mir ist's vergunnt!«  
Und küsst schön Rohtraut auf den Mund, —  
»Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Darauf sie ritten schweigend heim,  
Rohtraut, schön Rohtraut,  
Es jauchzt der Knab' in seinem Sinn:  
»Und würd'st du heute Kaiserin,  
Mich sollt's nicht kränken:  
Ihr tausend Blätter im Walde, wisst,  
Ich hab' schön Rohtraut's Mund geküsst; —  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

*Eduard Mörike.*



Concert für Pianoforte von ADOLPH HENSELT, vorgetragen von Herrn  
*Wassily Sapellnikoff* aus St. Petersburg.

I. Allegro patetico. — II. Larghetto. — III. Allegro agitato.



## ZWEITER THEIL.

Sinfonietta (Ddur) von THEODOR GOUVV.

Introduction und Allegro. — Scherzo. — Tema con Variazioni. — Finale.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn *Sapellnikoff*.

- a) Romanze (Fisdur) von ROBERT SCHUMANN.
- b) Polonaise (Asdur) von CHCPIN.

---

Concertflügel „Blüthner“.

---

Der Preis des Bilets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6 $\frac{1}{4}$  Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

---

18. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 12. Februar 1891.

Ouverture zu „Prometheus“ von BARGIEL. Symphonie (Nr. 4, Bdur) von L. VAN BEETHOVEN. Gesang: Fräulein *Hiedler*. Violine: Herr *Brodsky*.

Die Gewandhaus-Concertdirection.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



ZWEITER THEIL

Einmüthliche Erhebung von Tugend Gev.

Amtektion und Vorwort -- Nach dem Vorwort --

Einleitung in die erste Abtheilung

A) Allgemeine Grundsätze

B) Besondere Grundsätze

Verbindung des Zweiten

Das Erste der beiden Abtheilungen ist die Geschichte der Philosophie, die das zweite die Geschichte der Wissenschaften, die dritte die Geschichte der Kunst.

Die Geschichte der Philosophie ist in drei Theile getheilt.

1. Die Geschichte der Philosophie von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart.

2. Die Geschichte der Philosophie von der Gegenwart bis zur Zukunft.

3. Die Geschichte der Philosophie von der Zukunft bis zur Ewigkeit.

Die Geschichte der Wissenschaften

Verbindung des Zweiten

Verbindung des Zweiten

1701/1808